

### **Dringliche Anfrage**

der Abg. Klubobfrau Mag.<sup>a</sup> Berthold MBA und Heilig-Hofbauer BA MBA an Landeshauptmann-Stellvertreterin Svazek BA betreffend Kürzungen für kritische Stimmen im Natur- und Umweltschutz

Die jüngste Entscheidung der für Naturschutz zuständigen LH-Stv.in Marlene Svazek BA (FPÖ), dem Salzburger Naturschutzbund sämtliche Basisförderungen zu entziehen, offenbart eine beunruhigende Entwicklung in der Umwelt- und Förderpolitik des Landes Salzburg. Eine traditionsreiche, fachlich kompetente und überparteiliche Organisation, die sich seit Jahrzehnten mit großem Engagement für den Schutz unserer Natur einsetzt, wird finanziell ausgehungert - offenbar, weil sie ihre Rolle als kritische Stimme im Interesse der Natur ernst nimmt.

Das ist nicht nur ein Angriff auf die Unabhängigkeit zivilgesellschaftlicher Organisationen, sondern auch eine gezielte Einschränkung demokratischer Mitgestaltung. Förderpolitik darf nicht zur politischen Disziplinierung missbraucht werden. Die systematische Kürzung bzw. der komplette Entzug öffentlicher Mittel für kritische NGOs gefährdet eine lebendige Demokratie und widerspricht dem Geist partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen Politik und Zivilgesellschaft.

Besonders bedenklich ist, dass diese Kürzungen von Einschüchterungsversuchen begleitet wurden, wie sie der Naturschutzbund in einem offenen Brief öffentlich gemacht hat. Drohanrufe aus dem politischen Umfeld und der Versuch, Kritik durch Förderentzug zu unterdrücken, sind mit den Grundrechten auf Meinungsfreiheit und politischer Teilhabe unvereinbar. Die Meinungsfreiheit ist ein Menschenrecht und durch die Europäische Menschenrechtskonvention (Art. 10) geschützt - sie gilt auch und gerade dann, wenn kritische Positionen vertreten werden.

Wir fordern daher eine vollständige Aufklärung über die politischen Beweggründe hinter den Subventionskürzungen, eine Rückkehr zu fairen und transparenten Förderkriterien und ein klares Bekenntnis zu den demokratischen Grundrechten - auch gegenüber unbequemen Akteur:innen im Umweltbereich. In Zeiten wachsender ökologischer Krisen braucht es starke, unabhängige Stimmen für den Naturschutz - keine politische Zensur.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten gemäß § 78 Abs. 1 GO-LT die

## Dringliche Anfrage

1. Welche Förderansuchen wurden im Bereich der Abteilung 5 Natur- und Umweltschutz von Organisationen, Verbänden, Vereinen im Jahr 2024 eingereicht? (Bitte Name der Antragstellenden, Projekt/Förderbezeichnung, Höhe der angesuchten Förderung auflisten.)
2. Welche Förderansuchen von Organisationen, Verbänden, Vereinen im Bereich der Abteilung 5 Natur- und Umweltschutz wurden im Jahr 2024 abgelehnt? (Bitte Name der Antragstellenden, Projekt/Förderbezeichnung, Begründung der Ablehnung.)
3. Welche Förderansuchen wurden im Bereich der Abteilung 5 Natur- und Umweltschutz von Organisationen, Verbänden, Vereinen im Jahr 2025 bis zum aktuellen Zeitpunkt eingereicht? (Bitte Name der Antragstellenden, Projekt/Förderbezeichnung, Höhe der angesuchten Förderung auflisten.)
4. Welche Förderansuchen von Organisationen, Verbänden, Vereinen im Bereich der Abteilung 5 Natur- und Umweltschutz wurden im Jahr 2025 bis zum aktuellen Zeitpunkt abgelehnt? (Bitte Name der Antragstellenden, Projekt/Förderbezeichnung, Begründung der Ablehnung.)

Salzburg, am 26. Mai 2025

Mag.<sup>a</sup> Berthold MBA eh.

Heilig-Hofbauer BA MBA eh.